



## Das Felsenstädtchen Pottenstein – ein Beispiel für nachhaltige Gemeinde- und Tourismusentwicklung



34 Gemeindeteile mit dem zentralen Ort Pottenstein stellen für die gemeindliche Entwicklung eine große Herausforderung dar. Schließlich geht es immer darum, Pottenstein und seine Ortsteile auch für kommende Generationen lebens- und liebenswert zu erhalten – und auch willkommenen Gästen stets von seiner besten Seite zu zeigen. Dazu hat die Entwicklung der einzelnen Ortsbilder Priorität, ebenso die nachhaltige Nutzung der im weiten Teilen noch sehr naturnahen Landschaft. Pottenstein gilt seit jeher als Synonym für die Fränkische Schweiz schlechthin. Als eine wichtige Tourismusgemeinde der ganzen Region stellen sich die Akteure immer wieder den Herausforderungen und praktizieren eine nachhaltige, nicht nur touristische Arbeit.

Ein Paradebeispiel dafür ist die Entwicklung der „Pottensteiner Erlebnismeile“ in den zurückliegenden Jahren und auch in der näheren Zukunft. Pottenstein verfügt nicht nur über eine hervorragende Freizeitinfrastruktur sondern versucht, um die Attraktivität weiter zu steigern verstärkt Besucherströme zu lenken,

möglichst viele Zielgruppen zu bedienen und dezentrale Schwerpunkte zu setzen. Die neueste Sehenswürdigkeit ist die „Pottensteiner Himmelsleiter“, ein fast 30 Meter hoher Aussichtsturm mit einem wunderbaren Panoramablick über die Fränkische Schweiz bis ins Fichtelgebirge, den Oberpfälzer Wald und die kompletten Höhenzüge der Frankenalb. Der Turm liegt direkt am Panorama-Höhenweg von Elbersberg nach Pottenstein, die Parkplatzempfehlung: Elbersberger Kapelle in der Nähe des Gasthofes „Kapellenhof“.

Neben den bekannten „Klassikern“ entlang der B 470 wie Teufelshöhle, Schöngrundsee, Rodelbahn und Felsenbad konzentrieren sich weitere Attraktionen in der Nähe des Golfplatzes Pottenstein-Weidenloh, wie z.B. der Kletterwald oder der E-Fun-Park, im Bereich rund ums Felsendorf Tüchersfeld, dem wohl beliebtesten Fotomotiv der Fränkischen Schweiz (Fränkische Schweiz – Museum) und im Bereich der historischen Altstadt Pottensteins etwa die Burg als das Wahrzeichen des Städtchens, das Scharfrichtermuseum, das Familien- und Freizeitbad Juramar oder die

Minigolfanlage. An der Hohenmirsberger Platte befinden sich neben dem Naturpark-Geozentrum der beliebte Fossilklopfplatz sowie das Fluggelände des Paragliding-Clubs Fränkische Schweiz. Wandern in den beiden autofreien Wandertälern, dem Klumpertal und dem Oberen Püttlachtal sowie der beliebte Themenweg „Auf den Spuren der Heiligen Elisabeth“, ein etwa zweistündiger Altstadt Rundgang runden das Angebot für jede Zielgruppe und jeden Geldbeutel ab. Und die nächste Attraktion ist bereits in der konkreten Planung: eine Soccer – Golfanlage in Regenthal.

Neu seit 2015 ist die aktualisierte Wanderkarte Pottenstein (im Eigenverlag), welche neben dem kompletten Wanderwegenetz im Maßstab 1:25.000 auch 12 der schönsten Rundtouren, eine Stempelkarte für die Pottensteiner Wandernadel sowie einen Stadtplan mit den Ausgangspunkten der Wanderwege zeigt. Die Karte ist für € 4,00 im Tourismusbüro Pottenstein erhältlich und kann auch gerne bestellt werden ([info@pottenstein.de](mailto:info@pottenstein.de)).

Text&Fotos: Stadt Pottenstein